

Kleintheater 12 Zürich

# Figaro will heiraten



pd. «Der tollste Tag» spielt im Jahr 1780 in Sevilla am Hof des spanischen Grafen Almaviva. Dessen gewitzter Diener Figaro liebt die Zofe Susanne und will sie heiraten. Kurz vor der Hochzeit erfahren die beiden, dass ihr lüsterner Herr sein überliefertes «Recht der ersten Nacht» auszuüben gedenkt. Weder Figaro noch Susanne sind bereit, die unsägliche Forderung freiwillig zu erfüllen. Deshalb hintertreibt der Graf mit Hilfe seiner Handlangerin Bazilla die Hochzeitspläne. Und noch jemand steht dem jungen Glück im Weg: Die reife Marcelline möchte Figaro für sich und hetzt ihm, wegen eines angeblichen Eheversprechens, den Anwalt Bartholo auf den Hals. Doch Figaro setzt den Angriffen und Intrigen seines Herrn mit Hilfe der Gräfin und des Pagen Cherubin eine eigene List entgegen. Ein Kleideraustausch soll den liebeshungrigen Grafen beim nächtlichen Rendezvous mit seiner eigenen vernachlässigten Gattin zusammenführen und das Verlangen nach Susanne abkühlen. Doch das Täuschungsspiel nimmt eine unerwartete Wendung. Im Jahr 1778 schrieb der Erfinder, Literat und Spekulant Pierre-Augustin

Caron de Beaumarchais (1732–1799) die Komödie «La folle journée, ou Le mariage de Figaro» (Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro), die 1784 in Paris uraufgeführt wurde. Der Stoff diente Wolfgang Amadeus Mozart als Vorlage für seine unsterbliche Oper «Le nozze di Figaro», die bereits am 1. Mai 1786 im Wiener Burgtheater Weltpremiere feierte. Fast zweihundert Jahre später nahm sich der österreichische Schriftsteller und Dramatiker Peter Turini der Geschichte um Figaro an und adaptierte den Stoff für das moderne Theater. Seine Fassung mit dem zweideutigen Titel «Der tollste Tag» hat sich längst als eigenständiger Komödienklassiker nicht nur im deutschsprachigen Theater durchgesetzt.

Das Kleintheater 12 hat diese Version für seine Produktion 2007 ausgewählt und bringt sie in der hochdeutschen Fassung auf die Bühne. Regie führt auch dieses Jahr Claudio Ricci, der in enger Zusammenarbeit mit Bühnenbildner Heinz Brehm ein paar ganz besondere Ideen für seine Inszenierung entwickelt hat. Eine davon betrifft die musikalische

Begleitung. Dafür konnte die junge Band «Red Carpet» gewonnen werden. Die vier Jungs aus Kloten werden jeden Abend live spielen. Am 1. März geht es los und wir freuen uns schon riesig auf die bevorstehenden Aufführungen. Und natürlich hoffen wir, dass auch viele Leserinnen und Leser der Theater-Zytig den Weg nach Zürich-Schwamendingen finden werden.

*Daten siehe Inserat S. 29 und Spielplan oder kt12.ch*